

ZeTT-Radar Q2 2022: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme	2
1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Gute Entwicklung in der Industrie und IT vorerst gestoppt - Bau und Dienstleistungen stehen andauernd unter Druck	5
2.2.2. ZeTT-Radar Existenzgefährdung im April 2022	6
2.2.3. Investitionen sinken wegen schlechter Konjunktur - Digitalisierungsausgaben steigen noch, aber nicht bei den IT-Unternehmen.....	8
2.2.4. Der Trend für den Arbeitsumfang vermittelt optimistisches Bild, dagegen spricht ein kritischer Beschäftigungstrend für Bau- und Dienstleistungssektor	9
2.2.5. Nur wenige Unternehmen greifen zum Mittel Kurzarbeit in der angespannten Situation.....	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die folgenden Auswertungen: (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 10.05.2022)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die fünfte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im April 2022 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 20 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich ca. 7 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 21.4. bis 30.4.2022 über 662-mal aufgerufen, etwa zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 436 ausgefüllten Fragebögen können 3 bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. Mehr als 90 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 36% der Unternehmen sind aus Ost-,
- 32% aus Mittel-,
- 22% aus Südwest- und
- 10% aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 36% der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 39% sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft und Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros).
- 17% gehören zum Bau und Handwerk.
- 8% gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 39% der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 35% zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 19% liegen darüber,
- weitere 8% gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2022 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Auf Basis dieser angegebenen Fällen erfolgte die Berechnung des Wertes „2021 Q4“ in der jeweiligen Abbildung.³ Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2022/05/ZeTT-Radar-Q2.pdf>

(abgerufen am 30.05.2022)

³ Zu den Fallzahlen für die Berechnung „2020 Q4“, „2020 Q3“ usw. siehe: „ZeTT-Radar 01/2020: Befragungsteilnahme und Methodik“, abrufbar unter <https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/Teilnahme-und-Methodik-ZeTT-Radar-01-2021.pdf> bzw. „ZeTT-Radar-Analysen 10/2020“, abrufbar unter: https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar-Methoden_10-2020.pdf (abgerufen: 25.05.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Gute Entwicklung in der Industrie und IT vorerst gestoppt - Bau und Dienstleistungen stehen andauernd unter Druck

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Erwartung und Lageeinschätzung im verarbeitenden Gewerbe brechen ein

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Im Baugewerbe und Handwerk ist die Situation nach wie vor angespannt

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung der Dienstleister zunehmend angespannt

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Trend in der IT-Branche sinkt gefährlich ab

Geschäftssituation in Q1 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	40	28,8%	9	13,0%	25	18,5%	3	20,0%
nicht verändert	58	41,7%	31	44,9%	62	45,9%	7	46,7%
verschlechtert	41	29,5%	29	42,0%	48	35,6%	5	33,3%
Gesamt	139	100,0%	69	100,0%	135	100,0%	15	100,0%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	14	10,8%	12	18,2%	23	18,0%	3	20,0%
nicht verändern	71	54,6%	25	37,9%	60	46,9%	6	40,0%
eher verschlechtern	45	34,6%	29	43,9%	45	35,2%	6	40,0%
Gesamt	130	100,0%	66	100,0%	128	100,0%	15	100,0%

2.2.1.1 Exporte und Importe für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Exportsituation des verarbeitenden Gewerbes verschlechtert sich

Export in Q1 2022					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	20	19,2%	eher steigen	9	9,0%
etwa unverändert	51	49,0%	nicht verändern	67	67,0%
eher gesunken	33	31,7%	eher sinken	24	24,0%
Gesamt	104	100,0%	Gesamt	100	100,0%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Importsituation des verarbeitenden Gewerbes weitgehend stabil

Import in Q1 2022					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	6	7,0%	eher steigen	2	2,4%
etwa unverändert	65	75,6%	nicht veränd	69	81,2%
eher gesunken	15	17,4%	eher sinken	14	16,5%
Gesamt	86	100,0%	Gesamt	85	100,0%

2.2.2. ZeTT-Radar | Existenzgefährdung im April 2022

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	88 67,7%	33 25,4%	9 6,9%	130 100,0%
Baugewerbe, Handwerk	36 55,4%	26 40,0%	3 4,6%	65 100,0%
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe	90 72,6%	21 16,9%	13 10,5%	124 100,0%
Hotel-, Gastgewerbe,	6 60,0%	3 30,0%	1 10,0%	10 100,0%
IT-Branche	12 92,3%	0 0,0%	1 7,7%	13 100,0%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar Q2/2022 | Aktuelle Geschäftsrisiken für Unternehmen

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe der Existenzgefährdung o. Herausforderungen ^a	zu wenig Aufträge oder Kunden	103	7,00%	25,00%
	Zuliefer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen oder Vorprodukten	270	18,40%	65,50%
	steigende Energiepreise	328	22,40%	79,60%
	Fachkräfte-Engpässe	200	13,60%	48,50%
	schwache staatliche Unterstützung	83	5,70%	20,10%
	Rückstand bei der Digitalisierung	47	3,20%	11,40%
	Kapitalmangel	49	3,30%	11,90%
	hoher Krankenstand oder viele Quarantänefälle	159	10,80%	38,60%
	hohe Personalkosten	155	10,60%	37,60%
	Integration von Arbeitskräften aus dem Ausland	25	1,70%	6,10%
Sonstiges, und zwar	47	3,20%	11,40%	
Gesamt		1466	100,00%	355,80%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 2.

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Investitionen sinken wegen schlechter Konjunktur - Digitalisierungsausgaben steigen noch, aber nicht bei den IT-Unternehmen

ZeTT-Radar | Investitionen: Weiterhin Zurückhaltung im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Investitionen im Baugewerbe und im Handwerk im Keller

ZeTT-Radar | Investitionen: Schlechte Konjunktur hindert die Verbesserung des Investitionstrends im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Investitionen: IT-Branche drosselt Investitionen

Investitionen im Q1 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	25	19,7%	5	8,5%	18	15,1%	5	41,7%
etwa unverändert	71	55,9%	32	54,2%	72	60,5%	4	33,3%
eher gesunken	31	24,4%	22	37,3%	29	24,4%	3	25,0%
Gesamt	127	100,0%	59	100,0%	119	100,0%	12	100,0%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	33	26,0%	4	7,0%	13	11,2%	4	33,3%
nicht verändern	54	42,5%	34	59,6%	67	57,8%	3	25,0%
eher sinken	40	31,5%	19	33,3%	36	31,0%	5	41,7%
Gesamt	127	100,0%	57	100,0%	116	100,0%	12	100,0%

ZeTT-Radar | Investitionen: IT-Branche drosselt Investitionen

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Baugewerbe und Handwerk bleiben aktiv trotz schlechter Konjunktur

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Nach wie vor positiver Trend im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen im IT-Sektor sinken

Digitale Investitionen im Q1 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	31	27,7%	9	18,0%	36	31,3%	3	23,1%
nicht verändert	69	61,6%	38	76,0%	70	60,9%	8	61,5%
eher verringert	12	10,7%	3	6,0%	9	7,8%	2	15,4%
Gesamt	112	100,0%	50	100,0%	115	100,0%	13	100,0%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	24	21,6%	7	14,3%	37	32,7%	1	8,3%
nicht verändern	73	65,8%	40	81,6%	69	61,1%	9	75,0%
eher verringert	14	12,6%	2	4,1%	7	6,2%	2	16,7%
Gesamt	111	100,0%	49	100,0%	113	100,0%	12	100,0%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Der Trend für den Arbeitsumfang vermittelt optimistisches Bild, dagegen spricht ein kritischer Beschäftigungstrend für Bau- und Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang im verarbeitenden Gewerbe rückläufig

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang in Baugewerbe und Handwerk weiter am Sinken, jedoch mit positiver Aussicht

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Bei Dienstleistern geht es wieder bergauf

ZeTT-Radar | Arbeitsaufwand in der IT-Branche geht leicht zurück

Arbeitsumfang im Q1 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	37	26,8%	9	13,0%	41	30,6%	4	26,7%
etwa unverändert	77	55,8%	46	66,7%	76	56,7%	8	53,3%
eher gesunken	24	17,4%	14	20,3%	17	12,7%	3	20,0%
Gesamt	138	100,0%	69	100,0%	134	100,0%	15	100,0%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	18	13,3%	14	20,3%	29	22,0%	4	28,6%
etwa gleich bleiben	95	70,4%	47	68,1%	84	63,6%	7	50,0%
eher sinken	22	16,3%	8	11,6%	19	14,4%	3	21,4%
Gesamt	135	100,0%	69	100,0%	132	100,0%	14	100,0%

ZeTT-Radar | Arbeitsaufwand in der IT-Branche geht leicht zurück

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalsituation im Baugewerbe und Handwerk stagniert in der Tiefe

ZeTT-Radar | Beschäftigungstrend im Dienstleistungssektor liegt weiter im negativen Bereich

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft reagiert mit Personalabbau auf die neue Krise

Beschäftigung im Q1 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	32	23,5%	5	7,5%	14	11,5%	0	0,0%
unverändert	74	54,4%	48	71,6%	81	66,4%	11	91,7%
gesunken	30	22,1%	14	20,9%	27	22,1%	1	8,3%
Gesamt	136	100,0%	67	100,0%	122	100,0%	12	100,0%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	17	12,6%	3	4,5%	10	8,3%	2	16,7%
etwa gleich bleiben	103	76,3%	55	83,3%	95	79,2%	9	75,0%
eher sinken	15	11,1%	8	12,1%	15	12,5%	1	8,3%
Gesamt	135	100,0%	66	100,0%	120	100,0%	12	100,0%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Nur wenige Unternehmen greifen zum Mittel Kurzarbeit in der angespannten Situation

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft reagiert mit Personalabbau auf die neue Krise

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im zweiten Quartal 2022:
in Anbetracht der angespannten Geschäftssituation vergleichsweise optimistisch

Kurzarbeit in Q1 2022						
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen	
gestiegen	8	5,7%	5	7,4%	6	3,9%
unverändert	15	10,6%	9	13,2%	18	11,8%
gesunken	13	9,2%	3	4,4%	7	4,6%
nicht relevant	105	74,5%	51	75,0%	121	79,6%
Gesamt	141	100,0%	68	100,0%	152	100,0%
Erwartung für Q2 2022						
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen	
eher steigen	10	7,3%	1	1,5%	3	2,1%
unverändert bleiben	15	10,9%	8	12,3%	13	9,0%
eher sinken	4	2,9%	5	7,7%	6	4,1%
nicht relevant	108	78,8%	51	78,5%	123	84,8%
Gesamt	137	100,0%	65	100,0%	145	100,0%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: